

Flowtech Plus

Nivelliermasse mit Seideneffekt und perfekter Ebenheit, ideal für die Verlegung von elastischen Bodenbelägen.

Flowtech Plus vereint hohe mechanische Beständigkeit mit einer geschlossenen, besonders porenarmen Oberfläche bei geringer Schichtstärke zum Ausgleichen aller Oberflächen mit außerordentlich feiner Oberflächenbeschaffenheit.



1. Herstellbare Schichtstärken von 1 bis 10 mm
2. Langer Selbstverlauf, ideal auch bei großen Flächen
3. Auf Basis von hochleistungsfähigen Rohstoffen mit geringer Umweltbelastung formuliert
4. Geeignet für das Verlegen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, Naturstein, Parkett, elastischen und textilen Bodenbelägen, Harzbeschichtungen
5. Außerordentlich glatte Oberflächenbeschaffenheit, keine Absätze

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Selbstnivellierendes Ausgleichen von ungleichmäßigen und unebenen Untergründen, besonders schnell abbindend und trocknend, mit Schwundausgleich. Herstellbare Schichtstärken von 1 bis 10 mm.

Kompatible Mörtel und Klebstoffe:

- Gel-Klebmörtel, mineralische Klebmörtel, organische, mineralische 1-K und 2-K Klebstoffe
- Zementäre Dünnbettmörtel, wasserbasierende und lösemittelhaltige 1-K und 2-K Epoxyd- und Polyurethan-Reaktionsklebstoffe

Beläge:

- Textil-, Kautschuk-, PVC-, LVT- und Linoleumbeläge, Teppichböden
- Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Cotto - aller Arten und Formate
- Naturstein, Kunststein, Marmor
- Parkett

Untergründe:

- Mineralische Estriche, die mit den Bindemitteln bzw. Fertigmischungen Keracem Pronto, Keracem Prontoplus, Rekord Pronto, Massetto Premix und Keracem hergestellt wurden
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- Betonfertigteile oder Ortbeton
- Keramikböden

Bodenflächen im Innenbereich, im Privat- und Geschäftsbereich.

Nicht anwenden im Außenbereich, auf hoch flexiblen Untergründen, Untergründen mit hoher Wärmeausdehnung, nassen Untergründen, Untergründen die ständigem Aufsteigen von Feuchtigkeit ausgesetzt sind, nicht für schwimmendes oder entkoppeltes Einbringen sowie in Räumen mit ständiger Wasserbelastung.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss den geltenden technischen Vorschriften und nationalen Normen entsprechen. Allgemein müssen die Untergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von aufsteigender Feuchtigkeit sowie von bröckelnden, losen oder nicht fest verankerten Teilen sein wie z. B. Rückstände von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen, die vollständig entfernt werden müssen. Der Untergrund muss stabil, unverformbar sowie rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein.

Insbesondere die Untergründe müssen mit einer geeigneten Grundierung gemäß der folgenden Liste behandelt werden:

- Zementestriche mit unverdünntem oder verdünntem Active Prime Fix
- Calciumsulfatestriche mit unverdünntem Active Prime Fix
- Beton mit unverdünntem oder verdünntem Active Prime Fix oder mit unverdünntem Active Prime Grip
- Keramikböden mit unverdünntem Active Prime Fix oder unverdünntem Active Prime Grip.

→ Vorbereitung

Ca. 6,25 - 6,5 l sauberes Wasser in einen sauberen Behälter gießen, anschließend unter Rühren einen Sack Flowtech Plus dazugeben. Mit einem elektrischen Rührwerk bei niedriger Drehzahl mischen, bis eine homogene, klumpenfreie und selbstverlaufende Masse entsteht. Größere

Mengen Flowtech Plus können in geeigneten Mischmaschinen zubereitet werden. Es wird empfohlen, die Masse nach dem Mischen ca. 2 Minuten ruhen zu lassen und danach erneut kurz aufzumischen. Flowtech Plus besitzt bereits eine hohe Fähigkeit zum Selbstverlauf, die Zugabe von mehr Wasser verbessert die Verarbeitbarkeit nicht, kann jedoch zu Schwund in der plastischen Trockenphase führen und die Leistungen des Endprodukts wie Oberflächenhärte, Druckfestigkeit und Untergrundhaftung verschlechtern.

→ Anwendung

Flowtech Plus wird vorwiegend mit einem Flächenglätter oder Rakel aufgetragen. Es wird empfohlen, die Masse mit einem Flächenglätter auf den Untergrund aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu regulieren und maximale Haftung am Untergrund zu erzielen. Danach wird die Schichtstärke eingestellt. Der Einsatz einer Entlüftungswalze unterstützt die Nivelliermasse beim Abführen der Luftblasen, die bei starker Saugfähigkeit des Untergrunds entstehen, sowie bei der Erzielung einer glatten, vollkommen ebenen Fläche. Falls eine weitere Ausgleichsschicht aufgebracht werden soll, wird diese aufgetragen, sobald die erste Schicht begehbar ist (ca. 3 Std. bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit). Dafür zunächst die Haftgrundierung Active Prime Fix unter Beachtung der Anwendungshinweise auftragen. Wird dieser Zeitpunkt überschritten, muss zwangsläufig eine Wartezeit von 5 - 7 Tagen, je

Anwendungshinweise

nach aufgebrachtter Schichtstärke, eingehalten werden. Danach Active Prime Fix auftragen und die weitere Schicht aufbringen. Bei niedriger Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit wird empfohlen, den Raum während des Auftragens und in den ersten Stunden danach gut zu lüften, um während des Abbindens das Entstehen von Kondenswasser an der Oberfläche der Nivelliermasse zu vermeiden. Vor Luftzug, vor allem in Bodennähe, schützen.

- **Reinigung**
Flowtech Plus-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

- **Fugen:** die Nivelliermasse am Außenrand trennen, indem das komprimierbare Fugenband Tapetex Slim entlang des gesamten Raummumfangs an den Wänden und ggf. vorhandenen vertikalen Elementen, die aus dem Untergrund emporragen, angebracht wird. Bei großen durchgehende Flächen sind diese, sobald sie begehbar sind, in Felder mit Größe < 50 m² sowie Seitenlänge von max. 8 m zu unterteilen. Alle im Untergrund vorhandenen Fugen müssen übernommen werden.
- **Nicht ausreichend feste Estriche:** Den Estrich mit Keradur verfestigen. Keradur wird mit Pinsel, Walze oder Gießkanne gleichmäßig aufgetragen; dabei ist darauf zu achten, dass das Produkt vollständig vom Untergrund aufgenommen wird. Am nächsten Tag die Grundierung Active Prime Fix auftragen.
- **Parkett:** Für das anschließende Verlegen von Parkett Spachtelschichten mit Schichtstärke ≥ 3 mm herstellen.
- **Feuchtigkeitsempfindliche Beläge:** Bei feuchtigkeitsempfindlichen Belägen muss auf der Baustelle die Restfeuchtigkeit von Flowtech Plus gemäß der geltenden Normen geprüft werden.
- **Fußbodenheizung (wassergeführt oder elektrisch):** für die Verlegung von Flowtech Pro auf Heizleitungen muss die Nivelliermasse haftend auf einen tragfähigen Untergrund (Zement- oder Calciumsulfatestrich, trocken verlegte Platten, Keramikböden) aufgetragen werden, der mit einer geeigneten Grundierung vorbehandelt wurde. Planogel Rheo darf weder schwimmend noch entkoppelt verlegt werden. Die Mindestschichtstärke über den Leitungen hat 5 mm zu betragen, unter Ausnahme jener Fälle, in denen der darüber verlegte Belag eine größere Dicke erforderlich macht. 7 Tage nach dem Verlegen von Flowtech Plus ist der Aufheizvorgang zur ersten Inbetriebnahme der Anlage entsprechend den Vorschriften der einschlägigen Norm DIN EN 1264-4 vorzunehmen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das fachgerechte hochbeständige Ausgleichen des Untergrunds mit einer Schichtstärke von 1 bis 10 mm erfolgt, besonders schnell abbindender, mineralischer Nivelliermasse, entsprechend der Norm EN 13813, Klasse CT-C30-F7, wie z. B. Flowtech Plus von Kerakoll Spa. Das Produkt ist geeignet für das anschließende Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen bereits 12 Std. sowie von Parkett bereits 24 Std. nach dem Aufbringen bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Mit einer Glättkelle auf den zuvor vorbereiteten, sauberen und dimensionsstabilen Untergrund aufbringen. Durchschnittlicher Verbrauch ca. 1,6 kg/m² pro mm Schichtstärke.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Graue Fertigmischung	
Rohdichte	ca. 1,16 kg/dm ³	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Sieblinie	0 - 500 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Anmachwasser	ca. 6,25 - 6,5 l / 1 Sack 25 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 2,06 kg/dm ³	UNI 7121
Selbstverlauf	ca. 20 Min.	
Ende des Abbindens	ca. 40 - 60 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Herstellbare Schichtstärken	von 1 bis 10 mm	
Begehbarkeit	ca. 3 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen:		
- Keramik, Steinzeug, Naturstein	ca. 12 Std.	
- Parkett	ca. 24 Std.	
- Elastische und textile Bodenbeläge	ca. 12 Std.	
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ² pro mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Leistungen**Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 14123/11.01.2002
-------------	-----------------------	-------------------------------

HIGH-TECH

Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	ca. 2,5 N/mm ²	EN 13892-8
--	---------------------------	------------

Druckfestigkeit:

- Druckfestigkeit nach 24 Std.	≥ 12 N/mm ²	EN 13892-2
--------------------------------	------------------------	------------

- Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 20 N/mm ²	EN 13892-2
--------------------------------	------------------------	------------

- Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	EN 13892-2
---------------------------------	------------------------	------------

- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7 N/mm ²	EN 13892-2
------------------------------------	-----------------------	------------

- parallel zur Verlegefläche wirkende Belastungen nach 28 Tagen	> 2 N/mm ²	UNI 10827
---	-----------------------	-----------

Schälwiderstand, Schälversuch	> 3,2 N/mm ²	EN ISO 22631
-------------------------------	-------------------------	--------------

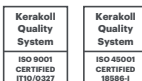
Dimensionsstabilität	< 0,5 mm/m	EN 13892-9
----------------------	------------	------------

Klassifizierung/Konformität	CT-C30-F7	EN 13813
-----------------------------	-----------	----------

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Flowtech Plus nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 10 mm sind
- Der Mischung keine anderen Bindemittel, Zusatzstoffe oder Pigmente hinzufügen
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit und haben negative Auswirkungen auf die Oberflächenfestigkeit der Nivelliermasse
- Wasser im Übermaß reduziert die mechanische Belastbarkeit und die Trocknungsgeschwindigkeit
- Vor dem Verlegen von Parkett und Bodenbelägen die Restfeuchtigkeit mit einem CM-Messgerät prüfen
- In den ersten 3 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung und Luftzug schützen
- Bewegungsfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang übernommen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.